

Zahnerhalt durch orthograde Revision

Patient D.C., geb. 17.05.1975

Der Patient D.C. stellte sich am 08.06.2011 zur Weiterbehandlung der alio loco zu endodontischen Misserfolgen erklärten Zähne 35 und 46 beschwerdefrei vor. Als Diagnosen wurden **asymptomatische apikale Parodontitiden mit infizierter Pulpanekrose** gestellt.



Auf dem undatierten alio loco angefertigten Zahnfilm von 46 ließen sich periapikale Transluzenzen bei fehlender Wurzelkanalfüllung, distal intrakanaläre Resorptionslakunen und ein Stift-Stumpf-Aufbau erkennen. Die langen kräftigen Molarenwurzeln sowie das im apikalen Bereich unversehrte Kanalsystem wirkten sich günstig für den Zahnerhalt aus. Nach einem adhäsiven endodontischen Aufbau wurden die Arbeitslängen mit Hilfe einer Röntgenmessaufnahme verifiziert. Die Obturation des endodontischen Systems erfolgte nach der „Continuous Wave of Obturation“ Technik (Buchanan 1996). Im distalen Kanalanteil wurde ein Glasfaserstift adhäsiv eingesetzt und ein Stumpf aus fließfähigem Komposit zur Aufnahme einer laborgefertigten Restauration vorbereitet. Die Kontrolle nach 17 Monaten zeigte distal eine vollständige apikale Ausheilung und mesial eine deutliche Heilungstendenz.



Das unvollständig revidierte Wurzelkanalsystem von Zahn 35 wies röntgenologisch eine periapikale Transluzenz und einen überstehenden distalen Restaurationsrand auf. Es erfolgte nach neu gelegter Kompositfüllung die Desinfektion und Aufbereitung zweier separater Kanäle. Bei ihrer Obturation wurde distoapikal geringfügig Sealer extrudiert. Okklusal wurde die Zugangskavität mit Komposit verschlossen. Röntgenologisch stellte sich nach 14 Monaten ein physiologischer Parodontalspalt mit apikal vollständig ausgeheilten Strukturen dar.

Bissflügel-Zahnfilme bestätigten den Verdacht multipler kariöser Läsionen und Sekundärkaries im Seitenzahnbereich, so dass Anlass zur Fortsetzung der konservierenden Therapie bestand.



Vor Anfertigung der vollverblendeten Krone an 46 wurden im Oberkiefer die Zähne 16, 15, 14 sowie 25, 26 und im Unterkiefer 36, 47 mit Kompositfüllungen versorgt. Die suffiziente Amalgamfüllung an 37 konnte belassen werden. Der Patient befindet sich im halbjährlichen Recall zur Prophylaxe in der Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie.